



Zwischenmitteilung
1. Quartal
2018/2019



HEIDELBERG Zwischenmitteilung 1. Quartal 2018/2019
Label Printing.
Die Kunst, Marken und Produkten ein Gesicht zu geben.

simply smart

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2018/2019

Zahlen

- ↪ Auftragseingang mit 665 Mio € deutlich gesteigert; Auftragsbestand wächst auch dank neuem Subskriptionsmodell um rund 18 Prozent gegenüber Vorjahr
- ↪ Umsatz liegt mit 541 Mio € deutlich über dem Vorjahreswert
- ↪ EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis mit 20 Mio € über Vorjahresquartal; EBIT ohne Restrukturierungsergebnis mit 2 Mio € positiv
- ↪ Ergebnis nach Steuern mit –15 Mio € leicht verbessert gegenüber Vorjahr
- ↪ Leicht positiver Cashflow; Free Cashflow liegt bei –45 Mio €
- ↪ Leverage mit 1,4 weiter deutlich unter dem Zielwert von 2
- ↪ Jahres- und Mittelfristziele unverändert im Blick

Fakten

- ↪ Subskriptionsmodell erfolgreich angelaufen: Ziel von 30 Verträgen bis Geschäftsjahresende
- ↪ Serienproduktion Primefire gestartet: Erste Serienmaschinen gehen in die Schweiz und die USA
- ↪ Gallus Innovation Days: Labelfire und neue Smartfire begeistern über 800 Besucher
- ↪ Finanzierungsstruktur weiter optimiert: Teilrückzahlung der Unternehmensanleihe bringt künftige Zinsreduzierung
- ↪ Heidelberg Digital Unit gegründet: E-Commerce-Umsatz soll deutlich gesteigert werden
- ↪ Verkauf Wallbox gestartet: Ladesystem für E-Autos wird nun auch direkt an Endkunden (B2C) geliefert
- ↪ Forschungs- und Entwicklungszentrum in Heidelberg verkauft: Beitrag zur Optimierung der Prozess- und Strukturkosten

Hinweis

Zum 1. April 2018 erfolgte im Rahmen der digitalen Transformation des Unternehmens eine Reorganisation der Segmente. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	Q1 2017/2018	Q1 2018/2019
Auftragseingang	629	665
Auftragsbestand	603	714
Umsatzerlöse	495	541
EBITDA ¹⁾	14	20
in Prozent vom Umsatz	2,8	3,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ohne Restrukturierungsergebnis	-3	2
Restrukturierungsergebnis	0	0
Finanzergebnis	-13	-16
Ergebnis vor Steuern	-15	-14
Ergebnis nach Steuern	-16	-15
Eigenkapital	382	332
Nettofinanzverschuldung ²⁾	234	278
Leverage ³⁾	1,2	1,4
Cashflow	1	3
Free Cashflow	-13	-45
Ergebnis je Aktie in €	-0,06	-0,05
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	11.445	11.549

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

²⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

³⁾ Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis der letzten vier Quartale

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) hat im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2018/2019 die digitale Transformation des Unternehmens erfolgreich weiter vorangetrieben. So konnten bereits zahlreiche Verträge nach dem neuen Subskriptionsmodell abgeschlossen werden. Ziel sind rund 30 Verträge bis zum Ende des Geschäftsjahres, was einem Umsatzpotenzial von rund 150 Mio € über die Vertragslaufzeit entspricht. Der Kunde bezahlt in diesem Pay-per-Use-Modell von Heidelberg ausschließlich für eine produktive industrielle Leistung, also für die Anzahl der bedruckten Bogen. Im abzurechnenden Bogenpreis sind das gesamte Equipment, alle benötigten Verbrauchsmaterialien, ein umfassendes, auf Verfügbarkeit ausgerichtetes Serviceangebot sowie auf Performance ausgerichtete Beratungsleistungen eingeschlossen. Heidelberg will mit diesem Geschäftsmodell unabhängiger vom

Wachstum allein durch Verkauf und Installation von Druckkapazität werden und von kontinuierlich wiederkehrenden Einnahmen im Bereich Verbrauchsmaterialien und Service und der Produktivitätssteigerung beim Kunden profitieren. Ende des ersten Quartals 2018/2019 wurde einer der bisher umfassendsten Subskriptionsverträge mit einem Kunden in der Türkei abgeschlossen. Der Vertrag umfasst zwei Maschinen, im Bogenformat 70 x 100 cm sowie erstmals auch 120 x 160 cm. Ein Standardvertrag im Subskriptionsmodell läuft über fünf Jahre und generiert über die gesamte Laufzeit wiederkehrende Umsätze. Der Kunde bezahlt einen monatlichen Basispreis für ein vereinbartes Druckvolumen und bei Überschreitung eine zusätzliche variable Komponente.

Die ersten Serienmaschinen der Primefire 106, der industriellen Digitaldruckmaschine mit Inkjet-Technologie für den Verpackungsmarkt, wurden planmäßig in die Schweiz und die USA ausgeliefert. Das Auftragsbuch ist bis Ende 2019 gefüllt.

Auf den Gallus Innovation Days 2018 konnten sich über 800 internationale Besucher Ende Juni 2018 in St. Gallen von den Vorzügen der Labelfire, der digitalen High-End-Etikettendruckmaschine, die mit einer digitalen Veredelungseinheit vorgestellt wurde, überzeugen. Premiere feierte dort auch das neue Etikettendrucksystem Gallus Smartfire, das den Einstieg in den professionellen digitalen Etikettendruck ermöglicht.

Ebenfalls im Juni 2018 hat Heidelberg eine Teilrückzahlung der derzeit bestehenden Unternehmensanleihe in Höhe von rund 55 Mio € aus Barmitteln beschlossen. Die Rückzahlung erfolgte zum 18. Juli 2018 und entlastet ab dem nächsten Geschäftsjahr das Finanzergebnis. Heidelberg plant, seine Finanzierungszinsen mittelfristig auf rund 20 Mio € weiter zu reduzieren. Mit der jüngst mit einer Laufzeit bis 2023 neu vereinbarten syndizierten Kreditlinie in Höhe von rund 320 Mio € verfügt Heidelberg nach dem Teilrückkauf der Unternehmensanleihe weiterhin über einen Finanzrahmen von rund 730 Mio €, der Investitionen in die digitale Transformation und Akquisitivitäten ermöglicht.

Mit Gründung der Heidelberg Digital Unit – HDU – hat Heidelberg seine E-Commerce-Aktivitäten sowie sein digitales Marketing neu ausgerichtet und will seine unterschiedlichen Vertriebskanäle bündeln und harmonisieren sowie die Umsätze im E-Commerce-Bereich deutlich steigern. Die über die Cloud angebotenen Maschinen und die Daten- und Softwarekompetenz von Heidelberg sind hierbei für die HDU Grundlage, dem Kunden kontinuierlichen

Service und vor allem echten Zusatznutzen zu bieten.

Mit der Heidelberg Wallbox, dem Hochleistungsladesystem für Elektroautos, ist erstmals ein Produkt für den Endkunden im Angebot. Zielgruppe sind Privatpersonen sowie Firmen und Kommunen. Die Vermarktung erfolgt nun auch über Online-Handelsplattformen und Elektrogroßhändler.

Mit dem im ersten Quartal vollzogenen Verkauf des Forschungs- und Entwicklungsgebäudes in Heidelberg wurden die geplanten Infrastrukturprojekte an den Standorten Heidelberg und Wiesloch-Walldorf erfolgreich abgeschlossen. Somit wurde ein weiterer wichtiger Beitrag zur Verbesserung der operativen Performance unter anderem durch die Senkung der Prozess- und Strukturkosten im Rahmen der Operational-Excellence-Initiative umgesetzt.

Im Rahmen der digitalen Transformation von Heidelberg erfolgte mit Beginn des Geschäftsjahres 2018/2019 eine Reorganisation der Segmente und funktionalen Verantwortungen sowie der regionalen Markt- und Serviceorganisation. Die in den bisherigen Segmenten Heidelberg Digital Technology und Heidelberg Digital Business und Services zusammengefassten Geschäfte wurden in den Segmenten Heidelberg Digital Technology und Heidelberg Lifecycle Solutions neu strukturiert. Das Segment Heidelberg Financial Services bleibt unverändert bestehen.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 konnten die Umsätze trotz anhaltender negativer Währungskurseffekte deutlich auf 541 Mio € gesteigert werden, auch der Auftragseingang lag mit 665 Mio € deutlich über dem Vorjahresquartal. Der Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Geschäftsjahresende am 31. März 2018 (604 Mio €) um rund 18 Prozent auf 714 Mio € zum 30. Juni 2018. Der deutliche Anstieg ist auch auf die neuen Subskriptionsverträge zurückzuführen, die sich über die Laufzeit der jeweiligen Verträge hinweg im Umsatz niederschlagen werden.

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 wurde durch aus dem neuen Tarifabschluss resultierende Mehrkosten beim Personalaufwand belastet, dennoch konnte bereits im ersten Quartal ein positives Betriebsergebnis erzielt werden.

Umsatzentwicklung und Ertragslage Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2017/2018	Q1 2018/2019
Umsatzerlöse	495	541
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	84	70
Gesamtleistung	579	611
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis	14	20
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ohne Restrukturierungsergebnis	-3	2
Restrukturierungsergebnis	0	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-3	2
Finanzergebnis	-13	-16
Ergebnis vor Steuern	-15	-14
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1
Ergebnis nach Steuern	-16	-15

- Mit 541 Mio € lagen die **UMSATZERLÖSE** rund 9 Prozent über dem Vorjahreswert von 495 Mio €. Bei vergleichbaren Wechselkursen zum Vorjahr wären die Erlöse um rund 11 Prozent gestiegen. Insbesondere das Segment Heidelberg Digital Technology trug mit höheren Umsätzen im Bereich Sheetfed und Label, vor allem in China, hierzu bei.
- Das **EBITDA OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS** konnte mit 20 Mio € gegenüber dem Vorjahresquartal (14 Mio €) gesteigert werden, das **EBIT OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS** war trotz der aus dem neuen Tarifabschluss resultierenden Mehrkosten beim Personalaufwand mit 2 Mio € (Vorjahresquartal: -3 Mio €) positiv. Die EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis stieg auf 3,7 Prozent, nach 2,8 Prozent im Vorjahresquartal.

- Aufgrund der im Zusammenhang mit der Teilrückzahlung der Unternehmensanleihe 2015 bereits zu berücksichtigenden einmaligen Transaktions- und Vorfälligkeitsgebühren von rund 4 Mio € verschlechterte sich das Finanzergebnis auf – 16 Mio € (Vorjahresquartal: – 13 Mio €), es wird jedoch künftig durch geringere Zinszahlungen entlastet werden.
- Inklusive Einkommen- und Ertragsteuern verbesserte sich das Ergebnis nach Steuern mit – 15 Mio € leicht gegenüber dem Vorjahreswert (– 16 Mio €).

Vermögenslage

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2018	30.6.2018
Anlagevermögen	810	821
Vorräte	622	692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370	295
Forderungen aus Absatzfinanzierung	66	62
Flüssige Mittel	202	204
Sonstige Aktiva	186	182
Summe Aktiva	2.256	2.256

- Zum 30. Juni 2018 ist die Bilanzsumme im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2018 unverändert.
- Die Vorräte sind erwartungsgemäß seit dem 31. März 2018 aufgrund des erhöhten Auftragsbestands angestiegen.
- Im ersten Quartal reduzierte sich der im Vorquartal aufgrund des hohen Umsatzvolumens gestiegene Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen erwartungsgemäß.
- Aufgrund erhaltener Tilgungen und kundenseitiger Finanzierungsablösungen haben sich die Forderungen aus Absatzfinanzierung reduziert.
- Durch konsequentes Asset und Net Working Capital Management konnte das Net Working Capital zum 30. Juni 2018 mit 606 Mio € auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende (31. März 2018: 610 Mio €) und des Vorjahresquartals (30. Juni 2017: 604 Mio €) gehalten werden.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2018	30.6.2018
Eigenkapital	341	332
Rückstellungen	878	846
davon Pensionsrückstellungen	523	523
Finanzverbindlichkeiten	438	481
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237	234
Sonstige Passiva	362	363
Summe Passiva	2.256	2.256

- Zum 30. Juni 2018 lag das Eigenkapital mit 332 Mio € auf dem Niveau des Bilanzstichtags vom 31. März 2018.
- Die Eigenkapitalquote lag unverändert bei rund 15 Prozent.
- Im Wesentlichen aufgrund von Finanzierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Verlagerung unseres Innovationszentrums sind die Finanzverbindlichkeiten angestiegen.
- Die Nettofinanzverschuldung von derzeit 278 Mio € ist mit einer Basisfinanzierung bis in das Jahr 2023 finanziert.
- Der Leverage (Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis der letzten vier Quartale) konnte mit 1,4 weiter deutlich unter dem Zielwert von 2 gehalten werden.

Finanzlage

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2017/2018	Q1 2018/2019
Ergebnis nach Steuern	-16	-15
Cashflow	1	3
Sonstige operative Veränderungen	7	-35
davon Net Working Capital	45	8
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	3	4
davon Übrige	-40	-47
Mittelabfluss aus Investitionen	-21	-13
Free Cashflow	-13	-45
in Prozent vom Umsatz	-2,6	-8,3

- Der Cashflow war mit 3 Mio € erneut leicht positiv.
- Übrige sonstige operative Veränderungen betrafen im Wesentlichen Auszahlungen für Personalrückstellungen sowie einmalig erhöhte Leasingzahlungen für Gebäude.
- Die Investitionen betrafen im Wesentlichen den Neubau des Innovationszentrums am Standort Wiesloch-Walldorf, die Aktivierung von Entwicklungskosten sowie die Bilanzierung der Subskriptionsmaschinen.
- Insgesamt fiel der Free Cashflow in den ersten drei Monaten mit -45 Mio € negativ aus.
- Die drei Säulen unseres Finanzierungsportfolios – Kapitalmarktinstrumente (Unternehmensanleihe und Wandelanleihe), syndizierte Kreditlinie sowie sonstige Instrumente und Förderdarlehen – sind gut ausbalanciert. Die Unternehmensanleihe wurde zum 18. Juli 2018 von 205 Mio € durch Teilrückzahlung auf rund 150 Mio € reduziert.
- Der Gesamtfinanzierungsrahmen in Höhe von derzeit rund 730 Mio € verfügt über eine ausgewogene Diversifizierung und eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur bis 2023.

Segmente

Zum 1. April 2018 erfolgte im Rahmen der digitalen Transformation des Unternehmens eine Reorganisation der Segmente. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen der Segmente

Angaben in Mio €	Heidelberg Digital Technology ¹⁾		Heidelberg Lifecycle Solutions ²⁾		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Auftragseingang	401	387	227	277	1	1	629	665
Umsatz	272	314	222	226	1	1	495	541
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ³⁾	-9	-3	22	22	1	1	14	20
EBIT ohne Restrukturierungsergebnis	-22	-16	18	17	1	1	-3	2

¹⁾ Bis 31.3.2018: Heidelberg Digital Technology

²⁾ Bis 31.3.2018: Heidelberg Digital Business und Services

³⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

- Das Segment Heidelberg Digital Technology profitierte von höheren Umsätzen im Bereich Sheetfed und Label, insbesondere in China. Vor allem volumenbedingt konnte so das Ergebnis verbessert werden.
- Die Umsätze und Erlöse im Segment Heidelberg Lifecycle Solutions lagen stabil auf Vorjahresniveau.

Regionen Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	Q1 2017/2018	Q1 2018/2019
EMEA	231	211
Asia/Pacific	133	172
Eastern Europe	46	49
North America	77	89
South America	8	20
Heidelberg-Konzern	495	541

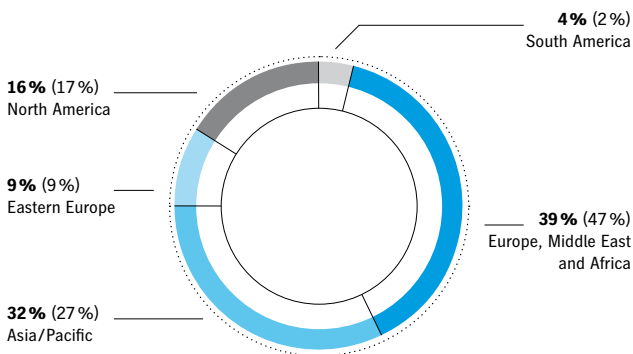
- Vorjahresumsatz nicht erreichen, Mexiko zeigt sich stabil.
- Die Umsätze in der Region Asia/Pacific wurden vor allem durch das Chinageschäft deutlich gesteigert.
 - In der Region South America konnte der brasilianische Markt seine Erholung fortsetzen. Auch weitere kleinere Märkte konnten ihre Umsätze steigern.

Ausblick

Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr sowie die mittelfristige Prognose bleiben unverändert und sind im Geschäftsbericht 2017/2018 auf Seite 52/53 veröffentlicht.

Q1 2018/2019

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)



- EMEA bleibt mit rund 39 Prozent Umsatzanteil stärkste Region. Die hohen Umsätze des Vorjahres konnten im ersten Quartal 2018/2019 nicht erreicht werden.
- Die Region North America profitierte insbesondere von guten Umsätzen in den USA, Kanada konnte den

Finanzteil

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	1.4.2017 bis 30.6.2017	1.4.2018 bis 30.6.2018
Umsatzerlöse	495	541
Bestandsveränderung	74	62
Andere aktivierte Eigenleistungen	10	8
Gesamtleistung	579	611
Sonstige betriebliche Erträge	25	19
Materialaufwand	266	283
Personalaufwand	223	233
Abschreibungen	17	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	101	94
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ¹⁾	-3	2
Finanzerträge	1	2
Finanzaufwendungen	14	18
Finanzergebnis	-13	-16
Ergebnis vor Steuern	-15	-14
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1
Ergebnis nach Steuern	-16	-15
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,06	-0,05
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	-0,06	-0,05

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis: 2 Mio € (1. April 2017 bis 30. Juni 2017: -3 Mio €)

Restrukturierungsergebnis (0 Mio €; 1. April 2017 bis 30. Juni 2017: 0 Mio €) = Restrukturierungserträge (3 Mio €; 1. April 2017 bis 30. Juni 2017: 1 Mio €) abzüglich Restrukturierungsaufwendungen (3 Mio €; 1. April 2017 bis 30. Juni 2017: 1 Mio €).

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. Juni 2018

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2018	30.6.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	263	274
Sachanlagen	526	531
Anlageimmobilien	9	9
Finanzanlagen	12	7
Forderungen aus Absatzfinanzierung	38	36
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25	15
Latente Steueransprüche	66	68
	939	940
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	622	692
Forderungen aus Absatzfinanzierung	28	26
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370	295
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	87	92
Ertragsteueransprüche	8	7
Flüssige Mittel	202	204
	1.317	1.316
Summe Aktiva	2.256	2.256

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2018	30.6.2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	713	713
Kapital-, Gewinn- und sonstige Rücklagen	-386	-366
Ergebnis nach Steuern	14	-15
	341	332
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	523	523
Andere Rückstellungen	142	104
Finanzverbindlichkeiten	403	445
Sonstige Verbindlichkeiten	32	34
Latente Steuerschulden	6	4
	1.106	1.110
Kurzfristiges Fremdkapital		
Andere Rückstellungen	213	219
Finanzverbindlichkeiten	35	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237	234
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3	3
Sonstige Verbindlichkeiten	321	322
	809	814
Summe Passiva	2.256	2.256

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2018

Angaben in Mio €	1.4.2017 bis 30.6.2017	1.4.2018 bis 30.6.2018
Ergebnis nach Steuern	-16	-15
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen ¹⁾	17	18
Veränderung der Pensionsrückstellungen	2	2
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerrückstellungen	-2	-2
Ergebnis aus Abgängen	0	0
Cashflow	1	3
Veränderung Vorräte	-73	-68
Veränderung Absatzfinanzierung	3	4
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92	76
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-32	-36
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	17	-11
Sonstige operative Veränderungen	7	-35
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8	-32
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	-24	-25
Einnahmen aus Abgängen	1	2
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	-8	0
Geldanlagen	10	10
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-21	-13
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-3	46
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-3	46
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-16	1
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	218	202
Konsolidierungskreisänderungen	0	1
Währungsanpassungen	-4	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-16	1
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	198	204
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8	-32
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-21	-13
Free Cashflow	-13	-45

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

Finanzkalender 2018/2019

- 8. November 2018** ↪ Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2018/2019
- 7. Februar 2019** ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2018/2019
- 6. Juni 2019** ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
- 25. Juli 2019** ↪ Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 7. August 2018 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel. +49 (0) 6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com